

Karlsruher Klimafonds – Factsheet

1. Warum Kompensation?

- Definition: Einsparung oder Bindung von Treibhausgasen, die durch den Menschen in die Atmosphäre gelangen, an einer anderen Stelle. Für das globale Klima spielt es keine Rolle, wo die Treibhausgase entstehen bzw. eingespart werden
- Kompensation einer Reise: Ausgleich der CO₂-Emissionen durch Unterstützung von Klimaschutzprojekten (25 € entsprechen 1 Tonne CO₂)

2. Warum Wiederaufforstung?

- Bei Wiederaufforstungen spielt nicht nur CO₂ eine Rolle, sondern ebenso soziale und ökologische Aspekte
- Positive Effekte durch die Pflanzung eines Baums: CO₂-Bindung, Schatten für andere Pflanzen, Lebensraum und Nahrungsquelle für die heimische Fauna, Verbesserung des Mikroklimas

3. Warum Aufforstungsprojekte in Ecuador?

- Wiederherstellung von Lebensraum in einer Region mit der höchsten Biodiversitätsrate der Welt
- Nebelwald ist ein wichtiges Habitat für viele bedrohte Arten
- Nur noch 5 % der Kantonsfläche von San Miguel de Los Bancos sind mit Naturwald bedeckt. Unsere Aufforstungsprojekte schaffen neuen Sekundärnebelwald
- Umsetzung eines vergleichbaren Projektes in Deutschland schwierig → Neue Waldflächen sind aufgrund der festgelegten Flächentypisierung (Landwirtschaft, Infrastruktur, Siedlungsflächen, Wald) nicht so einfach auszuweisen

4. Warum der Karlsruher Klimafonds?

- Die KEK (Anbieter des Klimafonds) ist lokal, gemeinnützig, neutral und unabhängig
- erster kommunaler Kompensationsfonds DE (2011)
- Mind. 80 % der Geldmittel fließen unmittelbar in die Projekte (Marketing, Verwaltung... max. 20 %)
- Strenge Qualitätskriterien: Projekte erfüllen alle Aspekte der Nachhaltigkeit (ökologisch, sozial, ökonomisch) + Zertifizierung durch unabhängigen Umweltgutachter (analog Gold Standard)
- Umweltbildung vor Ort: Sensibilisierung von Kindern, Jugendlichen und Erwachsenen zu Naturschutz und Nachhaltigkeit
- Kooperation mit der Artenschutzstiftung Zoo Karlsruhe
- Langfristiger Schutz der Aufforstungsflächen (Projektlaufzeit mind. 30 Jahre)

5. Wie wird der Preis der Kompensation berechnet?

- Faktoren: Reiseziel und -dauer, Verkehrsmittel, Hotelklasse und Verpflegung
- KEK berechnet CO₂-Emissionen pro Person für jede Reise auf Basis der Infos aus dem Katalog
- Berechnungstool: CO₂-Recher des Karlsruher Klimafonds (von KlimAktiv entwickelt)
- CO₂-Recher ist öffentlich zugänglich, Emissionsfaktoren werden regelmäßig aktualisiert
→ Kund*innen können ihren eigenen CO₂-Fußabdruck bestimmen

Weitere Infos

KEK – Karlsruher Energie- und Klimaschutzagentur: www.kek-karlsruhe.de

Karlsruher Klimafonds: www.karlsruher-klimafonds.de

Klimaschutzprojekte: <https://www.karlsruher-klimafonds.de/projekte-2/>

CO₂-Rechner: <https://www.karlsruher-klimafonds.de/klimaschutz-kalkulator/>

FAQ: <https://www.karlsruher-klimafonds.de/faqs/>

Ansprechperson

Maria Gagliardi-Reolon (klimafonds@kek-karlsruhe.de, 0721 480 88 12)